

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 11.10.2019

Anwesende Mitglieder: Familiäre Verpflichtungen, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Sozial, Umwelt, Hochschulpolitik, Vorstand J, Vorstand C, Vorstand D, Vorstand L

Gäste: -

Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt [Vorstand]

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) Rap fatale

2) ???

3) Regelmäßige Raumanträge WiSe 19/20

TOP 3: Finanzanträge

1) KrEta - Kritische Einführungstage an der Uni Freiburg (Ferienregelung => StuRa hat Veto-recht)

2) Ringvorlesung "(Un-)Gerechtigkeit & Nachhaltigkeit"

3) Ersti-Frühstück für Lehramtler*innen

4) Fahrt zum AS

5) Fahrtkosten Hochschulfinanzierungsvertrag August

TOP 4: Bewerbungen

1) Protokollstelle

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Neue Referatsmittel Zuweisung

2) Kompetenzübertragung BASICS und Erstiorga auf den Vorstand

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Vorstand D

Sitzungsleitung: Hochschulpolitik

Redeleitung: Probeweise zusammen mit Sitzungsleitung

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: Noch nicht vorliegend.

Anmerkungen zur Tagesordnung: Bericht der Bewerbungskommission sowie die Finanzanträge werden vorgezogen.

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Nicht anwesend

b) Außen

- Nicht anwesend

c) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht anwesend

d) Finanzstelle

- Nicht anwesend

e) Gegen Antisemitismus

- haben uns mit iz3w (informationszentrum dritte Welt) getroffen und werden mit denen zusammen was zu den Aktionstagen gegen Antisemitismus machen, und zwar einen Vortrag von Konstantin Nowotny zu Antisemitismus im Deutschrap im ArTik
- Haben nach dem Anschlag in Halle Gestern (10.10.19) kurzfristig eine Gedenkveranstaltung am Platz der alten Synagoge organisiert, geredet haben Frau Schliebe von der Egalitären jüdischen Gemeinde, Bürgermeister von Kirchbach, Simon Sumbert u. Christian Kröper

f) Gegen Faschismus

- Nichts neues

g) Gender

- Nicht anwesend

h) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nichts neues

i) Internationale Studierende

- Nicht anwesend

j) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht anwesend

k) Lehramt

- Nicht anwesend

l) PR

- Nicht anwesend

m) Regenbogen

- Nicht anwesend

n) Sozial

- Nichts neues

o) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Nichts neues

p) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nicht anwesend

q) Umwelt

- Di 15 Uhr Gespräch mit FFF und Rektorat zu Forderungspapier
- nächste Regio N in Planung Ende November
- Erstveranstaltung in Planung
- Initiative Nachhaltigkeitsbüro
- haben ein Kurzkonzept für das studium oecologicum geschrieben und an Studiendekane und andere Stakeholder rausgeschickt und schon viel positives und konstruktives Feedback bekommen
- hatten ein Interview mit PR-Stelle der Uni zum Alumnipreis
-

r) Vorstand

- Zur Zeit arbeiten wir uns in das Amt ein. Vorbereitungen für die Erstsemesterveranstaltungen laufen, die BASIC ist im Druck. Außerdem bereiten wir die Demo zur Hochschulfinanzierung vor und sind dabei auch in Kontakt mit den Studierendenschaften der PH und MH, sowie dem Rektorat. Zusätzlich dazu haben wir mit dem Rektor über einen kritischen Umgang mit der Exzellenz gesprochen und bleiben hier dran.

s) Studierendenratspräsidium

- Nicht anwesend

Momentan nicht besetzte Referate: Datenschutz, Kultur, Tierrechte, Politische Bildung, Presse,

TOP 2: Raumanträge

1) Rap fatale

Gruppe: Rap fatale

Raum: Konf3

Termin: 16.10. 18-22 Uhr

Veranstaltung: Plenum

Erklärung: wir brauchen den Raum für unser regulärer Plenum sowie einem offenen Treffen, wozu wir neue Interessierte einladen möchten. Von 18 - 20 Uhr wollen wir uns in unserer bisherigen Planungsgruppe treffen und ab 20 Uhr das offene Treffen veranstalten.

Diskussion: Die Gruppen sollten eine längere Erklärung abgeben, wer sie sind und was sie machen. Vorgeschlagen wird eine Archivierung vom Sekki z.B. in Pads.

Anmerkung Protokoll: Der Vorstand hat mit dem Sekki gesprochen, dieses wird sich in absehbarer Zeit genauer damit auseinandersetzen, wie die Gruppenbeschreibungstexte gesammelt und dem AStA zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	9	0	1	Antrag angenommen

2) ???

Gruppe:

Raum: Konf2

Termin: 23.10.2019, 20 Uhr

Veranstaltung: Treffen

Erklärung:

Eines der großen Mysterien unserer Zeit. Da weder eine Gruppe noch eine Erklärung eingegangen ist, wird der Antrag auf Vorschlag nicht behandelt.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	0	0	0	Antrag angenommen

3) Regelmäßige Raumanträge WiSe 19/20

Regelmäßiger Raumantrag für den AStA

Das Sekki hat einen Vorschlag vorbereitet: die mit (+) sind zuzustimmen, bei allen anderen haben wir einen Vorschlag gemacht. Viel Spaß beim Abstimmen :)!

Gruppe: NDC Regionalteam Freiburg

Raum: nach Bedarf

Termin: nach Bedarf

Erklärung: Das NDC hat bisher die Regelung, dass sie Räume nach bedarf mit dem Sekki absprechen, ohne dass jeder Raumantrag durch den AStA muss. Normalerweise finden einmal im Monat Treffen statt.

Das NDC ist ein bundesweites Projekt, das antirassistische Projektstage an Schulen und FSJ-Gruppen durchführt und junge Menschen ermutigen möchte sich klar gegen menschenverachtende Einstellungen zu äußern und zu Empathie mit Betroffenen von Diskriminierung anregt. Das

NDC wird von freiwillig engagierten Teamenden getragen und unter den Teamenden sind viele engagierte Studierende. Mehr Infos zum NDC auch hier: www.netzwerk-courage.de

Das Regioteam des NDC Freiburg wird vom Stura auch ideell unterstützt.

(+)

Montag:

Gruppe: Regenbogenreferat

Raum: Konf 1

Termin: Montag 20 Uhr

Erklärung: regelmäßiges Treffen

(+)

Gruppe: Juso-Hochschulgruppe

Raum: konf2

Termin: montags 20 Uhr

Erklärung: regelmäßige Treffen

(+)

Gruppe: Sprachcafé

Raum: konf1

Termin: montags und donnerstags 16-18 Uhr

Erklärung: Pro Termin kommen normalerweise 10-20 Menschen und lernen zusammen Deutsch, Arabisch, Farsi usw.

(+)

Gruppe: Lehramtsreferat

Raum: Konf1

Termin: jeden 3. Montag (ab 4. Nov.) um 20 Uhr -> Änderung auf 18Uhr da die Absprache nicht stattgefunden hat

Erklärung: regelmäßiges Treffen

(Absprache mit Regenbogenreferat oder 18 Uhr)

Gruppe: Antidiskriminierungsreferat

Termin: Montag 19-21 Uhr

Raum: Konf1 oder Konf2

(Konf. 3)

Diskussion: AntiDis wollte es vermeiden wieder in Konf3 zu müssen und haben 2 Räume angegeben, JuSos hingegen nur einen. Es gibt bedenken zur Fairness.

Dienstag:

Gruppe: Junger DBSH

Raum: Konf 3

Termin: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19-21 Uhr

Erklärung: regelmäßige Planungstreffen

(+)

Gruppe: CSD

Raum: konf2

Termin: dienstags 19 Uhr (notfalls auch 20 Uhr)

Erklärung: regelmäßige Planungstreffen

(+)

Gruppe: FeLi

Termin: 1. & 3. Dienstag im Monat 18 - 21 Uhr

Raum: Konf. 1 oder 2

Begründung: Vor fünf Jahren haben wir, verschiedenste Frauen* und queere Personen in Freiburg uns entschieden uns gemeinsam politisch zu organisieren. Unsere bisherigen Themenfelder reichen von antifaschistischer, über queere, internationalistische, antikapitalistische und antimilitaristische Politik. Dies wollen wir auch mit FeLi fortsetzen und arbeiten deshalb kontinuierlich an einer antikapitalistischen, feministischen Perspektive und an Strategien, wie wir diese schon jetzt, dort wo wir leben, arbeiten, studieren und Politik machen, praktisch umsetzen können.

(+)

Gruppe: Stura / BUF

Termin: Dienstag ab 20 Uhr

Raum: Konf. 1

Begründung: Vernetzung nach dem Stura

(+ alle zwei Wochen erst, wenn Feli fertig ist)

Mittwoch:

Gruppe: Arbeitskreis kritischer Jurist*innen (akj)

Gruppenerläuterung: Der akj ist ein Zusammenschluss von jungen Jurist*innen, die sich mit rechtspolitischen Themen kritisch auseinandersetzen. Wir sind undogmatisch, parteipolitisch ungebunden und verstehen uns als Sammelbecken für Menschen, die abseits vom juristischen Mainstream emanzipatorische Positionen diskutieren, entwickeln und vertreten wollen. Uns verbindet der Wille, Demokratie zu verwirklichen. Daraus folgt für uns, dass Machtstrukturen hinterfragt und diskriminierende Verhältnisse überwunden werden müssen.

Raum: Konf1

Termin: Mittwoch 20:00 -22:00 Uhr (im zwei Wochentakt, also jeden 1. und 3 Mittwoch im Monat)

Veranstaltung: regelmäßige Sitzung

Erklärung: Wir treffen uns regelmäßig zur Diskussion rechtspolitischer Themen und wollen den Raum nutzen, um Vorträge zu veranstalten und weitere Gruppenaktionen zu planen und durchzuführen.

(+)

Gruppe: Fachschaft für Erziehungswissenschaft

Raumwunsch: Konf1

Wochentag: Mittwoch

Uhrzeit: 18 - 20 Uhr

Turnus: wöchentlich

Kurzinfo zur Gruppe: Wir möchten als Fachschaft im Konf1 gerne wie bisher unsere Sitzungen abhalten

Ausweichtermine: donnerstags, 18 - 20 Uhr

(+)

Gruppe: Studi Gemüsebox

Raum: Konf 1

Termin: Mittwochs 12-15 Uhr

Erklärung: Austeilen der Studi Gemüsebox

(+)

Gruppe: Fridays for Future Freiburg

Termin: Regelmäßig über das Wintersemester, jeden Mittwoch, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Raum: Konferenzraum 1

Begründung:

Die ideal unterstützte Gruppe „Fridays for Future Freiburg“ benötigt nach der Ferien/Vorlesungsfreien Zeit einen zentral gelegenen Raum für die wöchentlichen Plena.

Bei Fridays for Future Freiburg handelt es sich um die Freiburger Ortsgruppe der globalen Klimagerechtigkeitsbewegung Fridays for Future. Die Gruppe setzt sich aus Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden zusammen. Regelmäßig werden Protestaktionen geplant um auf die Klimakrise und die Notwendigkeit politischen Handelns aufmerksam zu machen. Die Gruppe ist basisdemokratisch organisiert, und braucht daher eine wöchentliche Sitzung um gemeinsam Beschlüsse fällen, und das weitere Vorgehen planen zu können.

Der Studierendenrat hat in den letzten Monaten mehrfach Beschlüsse gefasst, die die Wichtigkeit des Themas betont haben.

(+)

Gruppe: DGB Hochschule

Termin: Mittwoch 18 - 20 Uhr

Raum: Konf2

Erklärung: Regelmäßiges Treffen

(+)

Gruppe: Projektor

Termin: Mittwoch 18-20 Uhr, wöchentlich

Raum: Konf2

Erklärung: Uns ist aufgefallen, dass es an der Uni Freiburg bei den Studierenden ein generelles Interesse für das Filmemachen gibt, allerdings kein wirkliches Angebot besteht, dieses Interesse in einem Hochschulrahmen weiterzuverfolgen. Bei unserer Gruppe geht es nicht darum, Filme zu schauen, ein solches Angebot ist durch den aka-Filmclub schon vorhanden, sondern darum, in der Diskussion über filmische Inhalte gemeinsame Interessen zu erforschen, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten der Filmproduktion und -rezeption zu vertiefen und schließlich in der Gruppe einen eigenen Film zu entwickeln.

In wöchentlichen Treffen werden einzelne Themen und Fragestellungen vorgestellt und zusammen untersucht. Die Vorträge dienen als Grundlage für eine anschließende Diskussion, in der neu gewonnene Erkenntnisse und Ideen ausgetauscht werden. Dieser Austausch bietet den kreativen Nährboden für die Produktion des Abschlussfilms.

Die Vorträge folgen keinem festen Verlauf, der das Filmemachen als einen linearen Prozess beschreibt, sondern widmen sich unterschiedlichen Themen, die allesamt einen Teil des Films hervorheben. Dazu wollen wir Gesprächspartner*Innen einladen, mit denen wir über ihre Arbeit und Faszination am Film reden wollen. Außerdem wollen wir uns mit anderen Hochschulgruppen vernetzen, so zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit den Theatergruppen.

(+)

Referat BIPoC* / safe(r) space für BIPoC*

Raum: Konf 2

Wochentag: mittwochs ab 20 Uhr

Turnus(wöchentlich/2-wöchentlich/etc): wöchentlich

Ausweichtermin: nicht machbar, dann lieber anderer Raum, und da jeder außer Konf 1

(+)

Donnerstag:

Gruppe: Sprachcafé

Raum: konf1

Termin: montags und donnerstags 16-18 Uhr

Erklärung: Pro Termin kommen normalerweise 10-20 Menschen und lernen zusammen Deutsch, Arabisch, Farsi usw.

(+)

Gruppe ESN Freiburg e.V.

Beschreibung Verein von Studierenden für Studierende

Veranstaltung wöchentliche Sprechstunde

Erläuterung wöchentliche Sprechstunde für Fragen und den Verkauf von Tickets und ESNcards

Tag Donnerstag 13.30-15.00 Uhr

Raum 2.OG. (wie zuletzt)

(+)

Gruppe: Gruppe Gegenmaßnahmen

Termin: Donnerstag 18: 30 - 22 Uhr

Raum: Konf.1 oder Konf.2

Begründung

(Konf. 2)

Freitag:

Gruppe: SOH Referat + Offene Autist*innen Uni Freiburg

Raum: Konf2

Termin: Freitags 18.30 Uhr

Veranstaltung: regelmäßiges Treffen der Offene Autist*innen Uni Freiburg (ideel unterstützt)

(+)

Fachschaftsräume:

Fachschaft: Fachschaft EZW

Raum: H9

(+)

Diskussion:

Das Sekki schlägt eine Abstimmung für alle Anträge vor.

GemüseKiste ist eine kommerzielle Gruppe ist, welcher offiziell die AStA-Räume für die Studis benutzen will.

GO-Antrag: EnBloc-Abstimmung, dabei jedoch die GemüseKiste exkludieren und getrennt abstimmen.

-> Ohne Gegenrede angenommen.

Die GemüseKiste wird in den AStA eingeladen um sich vorzustellen und im Gespräch zu erklären, warum sie einen Platz im Haus nutzen sollten. Bis dahin und der anschließenden Abstimmung dürfen sie den gewünschten Raum nutzen.

GO-Antrag: Raumanträge für Montag 20Uhr werden vertagt auf den 25. mit expliziter Einladung der betroffenen Gruppen, um das auszudiskutieren und die Vorschläge vom Sekki für 20Uhr werden vorübergehend so angenommen.

->Ohne Gegenrede angenommen

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	10	0	0	Anträge mit den oben genannten Ausnahmen angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) KrEta - Kritische Einführungstage an der Uni Freiburg (Ferienregelung => StuRa hat Vetorecht)

Antragssteller*in: Kritische Einführungstage Freiburg

Betrag: 160,50€

Zweck: Das Bündnis "Kritische Einführungstage Freiburg" (KrEta) wurde gegründet, um kritische Organisationen und Menschen miteinander zu vernetzen. Momentan gehören folgende Gruppierungen dem Bündnis an: AK Feministische TheorieN, Arbeitskreis Kritischer Jurist*innen, AK Kritische Psychologie, BIPoC* safe(r) space, DGB Hochschulgruppe, dielinke.SDS, EKIB - Energiekämpfe in Bewegung. Wir animieren dazu, das eigene Studium kritisch zu führen und politisch über den Tellerrand der Universität hinaus zu schauen.

In der ersten Semesterwoche wollen wir dazu wieder alle Student*innen der Freiburger Hochschulen, aber auch alle anderen interessierten Menschen, zu unserer Veranstaltungsreihe, den "Kritischen Einführungstagen", einladen. Die unterschiedlichen Gruppierungen organisieren Workshops, Vorträge und Stadtführungen - dieses Jahr u.a. ein Vortrag zu Studienbedingungen für Geflüchtete, einen "feministischen Kaffeeklatsch" und einen Workshop zum Thema Stadtentwicklung und Wohnungsnot. Abgerundet wird das Ganze durch Film- und Kneipenabende. Alle Veranstaltungen sind dabei kostenlos und werden ehrenamtlich von den Gruppierungen durchgeführt. Erklärtes Ziel aller Gruppen ist es, Wissenshierarchien zu berücksichtigen und die Angebote möglichst niedrigschwellig zu gestalten. Neben der Anregung zum Hinterfragen und kritischen Denken bieten die KrEta somit insbesondere für neue Studierende die Möglichkeit, die Stadt und neue Leute kennenzulernen.

Erklärung:

Ausgaben

Honorar Designerin: $250 + (0,042 \cdot 200) = 260,5\text{€}$

Druck von Plakaten & Flyern: 200€

Snacks Kneipenabend: 50€

Einnahmen

Kneipenausschank: 50€

DGB: 50€

SDS: 100€

Asta: 150€

= 300€

Diskussion:

Beantragt sind 160,50€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.797,03€ von 7.797,03€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20).

Nachfrage: Nimmt das Sozialref. teil? -> Nicht direkt.

Anmerkung: Referate welche teilnehmen können, dürfen das. Allerdings sollte das eher im Rahmen der FETA stattfinden.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	7	1	1	160,50€ genehmigt

2) Ringvorlesung "(Un-)Gerechtigkeit & Nachhaltigkeit"

Antragssteller*in: Umweltreferat

Betrag: 1.200,00€

Zweck: Wir, die studentische Initiative Nachhaltigkeitsbüro Uni Freiburg, haben im Sommersemester 2019 eine interdisziplinäre Ringvorlesung zu Nachhaltigkeitsthemen an der Albert-Ludwigs-Universität veranstaltet. Im Wintersemester wollen wir dieses Format mit insgesamt sechs Veranstaltungen fortsetzen. Besonders im Fokus steht diesmal das Leitthema '(Un-)Gerechtigkeit', das in seinen Bezügen auf den Nachhaltigkeitsdiskurs beleuchtet werden soll. Im Zuge der wachsenden medialen Aufmerksamkeit für die ökologischen Probleme der Gegenwart rücken zunehmend auch deren soziale Implikationen in den Fokus. Globale Ungleichheiten im Rahmen der Nord-Süd-Asymmetrie, soziale Spannungen innerhalb europäischer Gesellschaften, Aspekte der Generationengerechtigkeit oder Genderfragen sind nur einige der Themenfelder, die im Rahmen der Vorlesungsreihe kritisch reflektiert werden sollen. Die Initiative Nachhaltigkeitsbüro wird getragen von Mitgliedern der Hochschulgruppen Weitblick, sneep, campusgrün, dem Umweltreferat des AStAs und weiteren Interessierten. Auf dem Weg zur Etablierung eines studium oecologicums haben wir mit der Aufnahme der kommenden Ringvorlesung in den BOK Bereich einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Erklärung:

Ausgaben

6 Dozierende mit je einem Honorar in Höhe von 150€ + Künstler*innensozialabgaben = 937,80€

4 externe Dozierende:

je 120€ Fahrtkosten: 4 x 120€ = 480€

je 70 € Übernachtungskosten: 4 x 70€ = 280€

Werbekosten: 300€ (wird von den Freunden der Universität übernommen)

Gesamt: 1060€ + 937,90€ = 1997,90€

Einnahmen

Freunde der Universität 300 €

Ausstehend:

Bewerbung um Förderung durch EWS Schönau

Diskussion:

Beantragt sind 1.200,00€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 5.981,60€ von 5.981,60€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20). Das Referat (Umwelt) hat keine Mittel zur Verfügung da noch nicht neu gewählt (die alten Restmittel wurden übertragen).

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	9	0	0	1200€ genehmigt

3) Ersti-Frühstück für Lehrämter*innen

Antragssteller*in: Lehramtsreferat

Betrag: 120€

Zweck: Das Lehramtsreferat möchte für alle Lehramtsneulinge ein kostenloses Frühstück am Dienstag, 15.10.2019 von 9 – 14 Uhr veranstalten.

Die Veranstaltung ist wichtig, da man hiermit neue Mitstreiter*innen für das Lehramtsreferat und den Lehramtsrat finden kann, die zudem dem E-mail Verteiler des Lehramtsreferates hinzugefügt werden können, um so einen besseren Austausch zu ermöglichen. Außerdem lernen sich Lehrämter*innen verschiedener Fächer kennen und können sich in diesem Rahmen austauschen und vernetzen. Dies trägt allgemein zu einer besseren Informationsleitung bei.

Erklärung:

Diskussion:

Beantragt sind 120,00€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 5.981,60€ von 5.981,60€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20).

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	8	0	0	120€ genehmigt

4) Fahrt zum AS

Antragssteller*in:

Betrag: 284,97€

Zweck: Am Wochenende 06-08. September 2019 nehmen (aus Übergabegründen) je 2 aus Alt- und Neuvorstand an der Sitzung

des Ausschusses der Studierendenschaften des fzs teil. Auf der Sitzung werden wichtige Beschlüsse für die Arbeit unseres deutschlandweiten Verbandes gefasst. Daher dient der im LHG vorgesehenen Pflege der überregionalen Beziehungen zwischen Studierenden und Studierendenvertretung.

Erklärung:

Diskussion:

Beantragt sind 284,97€ aus dem Fahrtkostenbudget, in diesem befinden sich noch 1.762,66€ von 6.000,00€ für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.20).

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	9	0	0	284,97€ genehmigt

5) Fahrtkosten Hochschulfinanzierungsvertrag August

Antragssteller*in: Außenreferat

Betrag: 54€

Zweck: Reisekostenantrag an den AStA

Aufgrund der Verhandlungen zum Hochschulfinanzierungsvertrags strengt sich der AK HoFi der LAK, in dem ich als Außenreferentin mitarbeite, an, dass wir in die Verhandlungen eingebunden werden und, dass wir mit Ministerien, Hochschulen und weiteren Akteuren ins Gespräch kommen. Dies wird in den nächsten zwei Monaten einige Fahrtkosten benötigen, da viele der Termine, sofern realisierbar, vermutlich in Stuttgart stattfinden. Die genauen Termine etc. stehen noch nicht, da wir momentan im ersten Kontakt mit unterschiedlichen Stellen stehen, aber es zeichnet sich ab, dass es im August zu Terminen kommt.

Da ich bereits einen Großteil meines Referatsbudgets für die Außenvertretung aufgebraucht habe, beantrage ich nun einen Pauschalbetrag, um im August und September flexibel Termine wahrnehmen zu können. Wie bereits im StuRa erfolgt, werde ich über Fahrten und Inhalte berichten, so dass eine Anbindung an die Struktur erfolgt. Ich beantrage erstmal nur Mittel für den August, ggf. wird ein weiterer Antrag im September (evtl. auch im StuRa).

Erklärung:

Ausgaben

Zugrunde lege ich für den Pauschalbetrag die Strecke FR-Stuttgart, Flexpreis mit BC50 a 27€ (natürlich werde ich Gutscheine, Sparangebote und Regiotickets stattdessen nutzen, wenn möglich). Sollte nicht alles benötigt sein, gebe ich bescheid, damit die Gelder frei werden.

D.h. 1x Hin- und Zurück: 54€

Diskussion:

Beantragt sind 54,00€ aus dem Fahrtkostenbudget, in diesem befinden sich noch 1.762,66€ von 6.000,00€ für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.20).

Der Antrag ist in der Form nicht so wie von der Antragsstellerin vorgesehen. Diese wollte pauschal 300€ für mehrere Fahrten haben, die 54€ sind die Berechnungsgrundlage für eine Fahrt. Zudem sollte der Antrag auf September ausgeweitet werden.

Verfahrensvorschlag: Vertagung der Abstimmung

Anmerkung: Mittel sollten für das Quartal gebucht werden, in dem die Veranstaltungen stattfinden und Thomas einladen, sobald der neue AStA steht.

TOP 4: Bewerbungen

1) Protokollstelle

Die Bewerbungskommission berichtet und spricht sich für die Person aus.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	10	0	0	Die vorgeschlagene Person wird die Protokollstelle besetzen.

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Neue Referatsmittel Zuweisung

Nach unserer Neuregelung in der Finanzordnung §16 Abs. 5.) (Überschüsse aus den Budgets der Referate werden zu Beginn jeden Wintersemesters in das den Referaten vorbehaltene Sonderbudget verschoben. Ausgenommen davon sind die Budgets

der autonomen Referate.) wurden die überschüsse der Referate zum Beginn des Wintersemesters übertragen. Da diese Regelung aber erst nach der Verabschiedung des Wirtschaftsplans eingeführt wurde sind im Wirtschaftsplan keine Mittel vorgesehen um den Referaten neue Mittel für die kommende Legislatur zur Verfügung zu stellen. Zur Behebung dieses Problems würden wir die notwendigen Mittel für die Neuzuweisung aus den zu übertragenden Restmitteln nehmen (12x300,00 Euro = 3.600,00 Euro). Insgesamt lagen die Restmittel bei 4.045,83 Euro. Das würde bedeuten, dass nur 445,83 Euro in den Sonderopf übertragen werden und die neu gewählten Referate jeweils 300 Euro für diese Legislatur zur Verfügung gestellt bekommen. Alternativ gehen wir vor wie vorgesehen und übertragen die Mittel komplett in den Sondertopf, was bedeuten würde, dass die Referate keine Mittel zur eigenen Verfügung hätten.

Diskussion: Warum wird die Neuzuweisung nicht vorgenommen? -> Geht laut Thomas momentan nicht. Es werden keine expliziten Referate genannt, da sie noch nicht gewählt sind.

Der Vorschlag wird angenommen.

2) Kompetenzübertragung BASICS und Erstiorga auf den Vorstand

Der Vorstand beantragt eine einmalige Kompetenzübertragung im Zeitraum der Erstiwoche (bis 30.10.2019) , da dies die Aufgaben im Rahmen der Erstiwoche(Markt der Möglichkeiten, Erstiparty, Stadtführung) erheblich erleichtert.

Zusätzlich beantragt der Vorstand die einmalige Kompetenzübertragen für die Aufgabe des fehlenden Pressereferats zur Erstellung der Basic, inklusive der Verwendung der Mittel des Budgets „Studierendenzeitung“.

Begründung: Da das Pressereferat momentan unbesetzt ist, hat der Vorstand in diesem Jahr die Erstellung der Basic übernommen. Gleichzeitig hat er alle Aktivitäten der Erstiwoche geplant. Zur Beschleunigung der Organisation und da es sich um unkritische Themen hält, bei denen in allem dem Vorbild der Vorjahre gefolgt wurde, beantragen wir eine einmalige Übertragung der Kompetenzen, die nur in den nächsten zwei Wochen besteht. Im folgenden Jahr liegen die Kompetenzen dann wieder beim Pressereferat bzw. dem Asta.

(§ 9 Kompetenzübertragungen (1)Der AStA kann einzelne Personen oder Personengruppen mit konkreten Aufgaben betrauen. Die Beauftragten nehmen im Rahmen der Beschlusslage die Kompetenzen des AStA wahr. Über Entscheidungen ist der AStA unverzüglich zu informieren. Das Studierendenratspräsidium kann innerhalb von zwei Tagen nach dem Bericht Einspruch einlegen. Damit gilt die Entscheidung als abgelehnt und kann in einer Sitzung neu verhandelt werden. Die Regelungen von Absatz 2 bis 5 bleiben von der Einspruchsregelung ausgenommen. (...)

5)Über die Verwendung der Mittel aus dem Budget „Studierendenzeitung“ entscheidet die*der Pressereferent*in gemeinsam mit ihren*seinen Stellvertreter*innen. Kann kein Konsens hergestellt werden, entscheidet der AStA. Die Mittel müssen zweckgebunden zum Druck der Studierendenzeitung eingesetzt werden. Es dürfen maximal 2/3 der im Jahresbudget vorgesehen Mittel inner-

halbeines Semsters ausgegeben werden. Die*der Pressereferent*in ist dem AStA rechenschaftspflichtig.)

Der Vorschlag wird angenommen

TOP 6: Sonstiges

- Für den How-to-StuRa wird noch eine Redeleitung gesucht, wenn man geeignete Personen kennt, darf man gerne Vorschläge machen

TOP 7: Termine

- Markt der Möglichkeiten, 18.10.
- How-to-Stura, 15.10. 17:45
- Konstituierende Sitzung des Sturas, 15.10. 18 Uhr
- Aktionstag Hochschulfinanzierung 30.10.; Die Demo beginnt um 12 Uhr auf dem Platz der alten Synagoge
- Kommendes Wochenende ist ein Aktionswochenende gegen das kommende Landespolizei-zeiaufgabengesetz im Zuge davon
- findet am 25.10. eine Demo in der Innenstadt statt. Auf dem Platz der alten Synagoge ist am 12.10. 17:30 eine Kundgebung